



Wegerandstreifenprojekt in der Gemeinde Glandorf

Bernd Mende

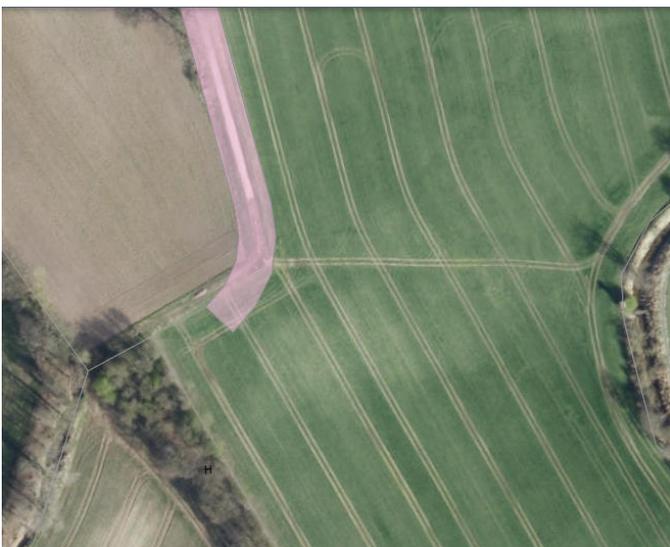
Geschäftsführer
Ge-Komm GmbH

Björn Rohloff

stv. Geschäftsführer
Stiftung Kulturlandpflege NDS

Wegerandstreifenprojekt

- Durchführung einer Flächenpotentialanalyse im Innendienst



Wegerandstreifenprojekt

- Durchführung einer Flächenpotentialanalyse im Innendienst
 - 101 Stück „überackerte Einzelflächen“
 - Potentialfläche ca. 25.000 qm
 - 541 Stück „Flächen mit Aufwertungspotential“
 - Potentialfläche ca. 258.400 qm
- Max. Gesamtpotential 283.400 qm , also rund 28 ha



Wegerandstreifenprojekt

- Wegerandstreifenprojekt – Einzelne Schritte
 - 1. Fachliche Detail-Analyse der ersten Ergebnisse
 - 2. Biotopkartierung
 - 3. Antragstellung für die Anerkennung als Ausgleichs- bzw. Ersatzflächen
 - 4. Abstimmung über die Zielrichtung eines Landschaftspflegekonzeptes
 - 5. Erstellung eines Landschaftspflegekonzeptes
 - 6. Informationsveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger
 - 7. Durchführung von Schulungsveranstaltungen zur Pflege von Wegrainen
 - 8. Absteckung und Markierung der aufzuwertenden Flächen in der Örtlichkeit
 - 9. Dauerhafte Gewährleistung des Kompensationszwecks

Wegerandstreifenprojekt

- Bereisung alle Einzelflächen - Biotopkartierung

► Das Büro GeKomm wird in Zusammenarbeit mit der Niedersächsischen Stiftung Kulturlandpflege aus Hannover im Mai flächendeckend Biotopkartierungen an den gemeindlichen Wegen durchführen. Die Arbeiten dienen zur Vorbereitung des **Wegerandstreifenprogrammes** der Gemeinde Glandorf. In diesem Zuge werden alle Wege abgefahren und dokumentiert.

Mitteilungen
aus Glandorf

Ausgabe 05/2018

433

Postaktuell
an alle Haushalte


glandorf
informiert

Wegerandstreifenprojekt

- Bereisung alle Einzelflächen - Biotopkartierung

- Betrachtung aller 101 Stück „überackerte Einzelflächen“ sowie aller 541 Stück „Flächen mit Aufwertungspotential“





Wegerandstreifenprojekt

- Kategorisierung der Wegränder nach Größe und Form
 - Wegränder kürzer als 20 m oder schmaler als 2,5 m (Parzellengröße) fallen in Kategorie 3
 - Wegränder mit Gräben fallen in Kategorie 2
 - Alle anderen Wegränder fallen unter Kategorie 1 und sind je nach Biotopwert mehr oder weniger aufwertbar













Wegerandstreifenprojekt

- Ermittlung des Aufwertungspotentials bei überackerten Wegrändern



Gemeinnützige Stiftung zur
Förderung von Naturschutz
und Landschaftspflege
in Niedersachsen

Nr	Parzellenlänge	Parzellenbreite	Vegetationsbreite	Gräben, Mulden	Kategorie	Gräseranteil (%)	Biotoptyp	Punktwert	Zielbiotop	Punktwert Zielbiotop	Aufwertungspotential	Angrenzender Biotop	Überackert
216	55	5	5	Gr	2							Acker	-
217	68	3,5	4	-	1							Acker	-
218	45	3	2	-	1			1		2	1	Acker	ü
219	145	2,5	0,5	-	1			1		2	1	Acker	ü

Wegerandstreifenprojekt

- Ermittlung des Aufwertungspotentials bei den kartierten Biotoptypen



Gemeinnützige Stiftung zur
Förderung von Naturschutz
und Landschaftspflege
in Niedersachsen

Nr	Parzellenlänge	Parzellenbreite	Vegetationsbreite	Gräben, Mulden	Kategorie	Gräseranteil (%)	Biotoptyp	Punktwert	Zielbiotop	Punktwert Zielbiotop	Aufwertungspotential	Angrenzender Biotop	Überackert
216	55	5	5	Gr	2	20	UHN	1,25	UHM+	2	0,75	Acker	-
217	68	3,5	4	-	1	40	UHN	1,25	UHM+	2	0,75	Acker	-
218	45	3	2	-	1	70	UHM	1,5	UHM+	2	0,5	Acker	ü
219	145	2,5	0,5	-	1	80	GI	1,25	GM+	2,5	1,25	Acker	ü

Wegerandstreifenprojekt

- Rückgewinnung überackerter Wegrand-Abschnitte
- Oberbodenabtrag an Wegrändern
- Umstellung des Mähregimes
- Anpflanzung von Hecken

STIFTUNG
Kulturland PFLEGE



*Gemeinnützige Stiftung zur
Förderung von Naturschutz
und Landschaftspflege
in Niedersachsen*









Bernd Mende

Geschäftsführer

Ge-Komm GmbH

Bismarckstraße 15 | 49324 Melle

T 05422 . 98151-61

E mende@ge-komm.de

www.ge-komm.de

www.wirtschaftswegekonzept.de

www.stiftungskulturlandpflege.de

 **Ge-Komm**
Gesellschaft für kommunale Infrastruktur

Björn Rohloff

stv. Geschäftsführer

Stiftung Kulturlandpflege Nds.

Warmbüchenstr. 3 | 30159 Hannover

T 0511 . 3670448

E info@stiftungskulturlandpflege.de

